

INHALT

<i>Alexander Emanuely, Judith Goetz und Thomas Wallerberger</i> Einleitung	7
<i>Laura Allinger und Magdalena Strasser</i> Vorwort	10

AUS DEM EXIL

<i>Annette Richter</i> BLACKOUT	13
<i>Stella Rotenberg</i> Ungewissen Ursprungs	18
Im Exil	18
Nach der Flucht	18
Flüchtlinge	19
Lied des Verworfenen	19
Der Dichter im Exil	20
<i>Alexander Emanuely</i> Lese Hamlet, spiele Bridge!	21
<i>Otto Harpner</i> Tagebuch der Internierung	29
<i>Anna Krommer</i> Ankunft im Regen	34
Wach liegst du...	35
Hunger	35
Der Asylant	36
<i>Bil Spira</i> Ich bin bereit!	37
<i>Hermann Hakel</i> Aus den Tagebüchern des Exils	48
<i>Hermann Hakel</i> Deutschland, gute Nacht	69
Die Juden	70
Nachtmusik	70

<i>Berthold Viertel</i>	
Die Sprache	71
Brief aus London	72
Fünf Minuten	73
Heimweh	73
<i>Susanne Wantoch</i>	
Drei Erzählungen aus China	74
<i>Ernst Ritter</i>	
So hab ich es erlebt	79
<i>Bruno Schwebel</i>	
Mexiko, die ersten Wochen	85
<i>Alfredo Bauer</i>	
Die Reise	91

ÜBER DAS EXIL

<i>Susanne Alge</i>	
Philosophie der Tat	98
<i>Rita Thalmann</i>	
Soziale und politische Selbstbehauptung deutschsprachiger Emigrantinnen in Frankreich 1933-1945	105
<i>Konstantin Kaiser</i>	
Phasen der Rezeption und Nicht-Rezeption des Exils in Österreich – skizziert am Skandal der Exilliteratur	115
<i>Beate Schmeichel-Falkenberg</i>	
Frauenexilforschung	125
<i>Siglinde Bolbecher</i>	
„Die girls borgten lauter gute Bücher aus, ich glaube, ich mache Sozialisten aus ihnen.“	129
<i>Jill Meißner</i>	
Stefi Kiesler – Eine Bibliothekarin als Zuflucht im New Yorker Exil ¹	142
<i>Martin Krempel</i>	
Verlorene Orte der freien Rückkehr	146
<i>Irene Messinger</i>	
Scheinehe als Weg ins Exil	150
AutorInnen	156